

Pressemitteilung Nr. 294 zu Corona

25.02.2021

42 Fälle am Mittwoch – ein Todesfall Drei Schulen sind betroffen – Inzidenz liegt bei 124,4

Mit 42 Fällen am Mittwoch steigt die Gesamtzahl auf 4.840. Die Inzidenz wird von LGL und RKI übereinstimmend mit 124,4 angegeben und ist damit gegenüber gestern, als wir die Schulschließungen verfügt hatten, geringfügig gestiegen. Verstorben ist ein 84-jähriger Mann, der zu Hause gewohnt hatte. Die Zahl der Todesfälle steigt damit auf 113.

Das Infektionsgeschehen hatte heute Auswirkungen auf drei Schulen. An der Lindenschule in Schwandorf befinden sich eine zweite und eine vierte Klasse in Quarantäne. Am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Schwandorf muss eine zwölfte Klasse, für die aufgrund der Abiturvorbereitung die inzidenzunabhängige Ausnahme gegolten hatte, vom Präsenz- in den Distanzunterricht wechseln. An der Grundschule in Wackersdorf müssen eine Notbetreuungsgruppe mit rund zehn Kindern sowie drei Lehrkräfte in Quarantäne.

Wir hatten am Dienstag berichtet, dass an 21 Schulen insgesamt 1.020 Personen getestet wurden. Aus dieser Schulreihentestung ist ein positiver Fall identifiziert worden.

Ein positiver Fall ist in einer siebenköpfigen Familie aufgetreten. Alle Familienmitglieder und weitere Kontaktpersonen werden morgen abgestrichen.

Eine Reihentestung von Mitarbeitern und Patienten erfolgt auch aufgrund eines Falles bei einem ambulanten Pflegedienst im östlichen Landkreis.

Der Anteil der Mutationsfälle ist auf 43 Prozent gestiegen. In 272 von 632 Fällen seit dem 1. Februar liegt die britische Mutante vor. Um die labortechnischen Ressourcen für eine Ganzgenomuntersuchung nicht zu überlasten, erfolgt diese Untersuchung nicht mehr, wenn in dem Regelbefund Mutante und britische Deletion B.1.1.7 festgestellt werden. Diese Änderung haben die obersten Gesundheitsbehörden verfügt. Wird nur die Mutante festgestellt, erfolgt die Ganzgenomuntersuchung in repräsentativ ausgewählten Fällen, um einen Überblick dazu zu bekommen, ob auch die brasilianische oder die südafrikanische Mutante vorliegen. Für diese beiden Varianten gibt es im Landkreis bislang keine Nachweise.

Morgen werden 31 Infektionen vom 18. Februar aus der Berechnung der Sieben-Tage-Inzidenz herausfallen. Ein nennenswerter Rückgang der Inzidenz wird damit aber nicht verbunden sein, da wir für heute bereits jetzt viele Fälle haben und zu erwarten ist, dass wir bis zum Ende der Schicht diese Marke leider erreichen werden. Kommen genauso viele neue Fälle hinzu, wie aus dem 7-Tages-Zeitraum als achter zurückliegender Tag herausfallen, bleibt die Inzidenz unverändert.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.